



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich 8 Immobilienbetrieb
Alexandra Meuthen
Scheidtbachstraße 23
51469 Bergisch Gladbach
www.bergischgladbach.de

06. Februar 2024

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte, Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrtes Lehrerkollegium,

wie Sie möglicherweise schon über verschiedene Kanäle mitbekommen haben, hat die Stadtverwaltung in den letzten Monaten ein neues Verfahren entwickelt, um mit dem enormen Sanierungsstau bei den städtischen Schulgebäuden effizienter umzugehen. Der enorme Sanierungsstau ist kein Alleinstellungsmerkmal von Bergisch Gladbach, sondern ein bundesweites Phänomen. Das ändert aber natürlich nichts am enormen Handlungsdruck und somit auch nicht an der zwingenden Notwendigkeit einer effizienten Vorgehensweise hinsichtlich der Abarbeitung.

Bisher wurde aufgrund der vielfältigen jeweils gut nachvollziehbaren Bedarfe sowie tagtäglich auftretenden Problemen an den Gebäuden versucht, überall gleichzeitig zu helfen. Dies hat sich allerdings insbesondere im Hinblick auf die personellen Kapazitäten als nicht zielführend herausgestellt. Und weil an den meisten Schulen bereits seit sehr vielen Jahren zumeist nur „geflickt“ wurde, führen nun häufig schon Kleinigkeiten immer regelmäßiger zu größeren Sanierungsbedarfen, die regelmäßig nicht mehr isoliert betrachtet werden können.

Bei Betrachtung der Vorliegenden Sanierungs- und Erweiterungsbedarfe geht die Stadtverwaltung nach dem heutigen Kenntnisstand davon aus, dass der weit überwiegende Teil der Schulstandorte ohnehin komplett saniert oder abgerissen und neugebaut werden muss. In der Folge soll nun zunächst eine Reihenfolge für die kompletten Sanierungen bzw. Neubauten festgelegt werden, um dabei dann jeweils die aufgelisteten Einzelmaßnahmen für diesen Standort in Summe mit abzuarbeiten und damit große Schritte statt vieler kleiner zu gehen.

Diese neue Vorgehensweise basiert zunächst einmal auf einer möglichst großen Transparenz und damit auch Ehrlichkeit bezüglich des konkreten Sanierungsstatus an den meisten städtischen Schulstandorten. Um eine bessere Übersichtlichkeit und Planbarkeit der Sanierungen zu erreichen, wurden die konkreten baulichen und pädagogischen Bedarfe pro Schulstandort zunächst verwaltungsintern in sogenannten Steckbriefen zusammengetragen und dann mit den jeweiligen Schulen abgestimmt. Entstanden ist dadurch zum ersten Mal eine standortscharfe Übersicht aller aktuell bekannten Bedarfe.

Auf Basis dieser Steckbriefe wurde im Anschluss wiederum verwaltungsintern eine Priorisierung der Schulen vorgenommen, was die komplette Sanierung bzw. den Neubau angeht.

Diese wurde am 10.01.2024 in einem Termin mit allen Schulleitungen von der Verwaltung vorgestellt. Bei dieser sehr konstruktiven Veranstaltung wurden außerdem viele Fragen beantwortet und viele wertvolle Hinweise entgegengenommen.

Nach einer weiteren Überarbeitung auf Basis dieses Termins wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft (ASG) am 28.02.2024 der Priorisierungsentwurf samt Steckbriefen als Basis eingebracht, um einen politischen Beschluss über die Reihenfolge der Sanierungen bzw. Neubauten zu erhalten.

In einem nächsten Schritt werden dann die Steckbriefe auf Bedarfe gesichtet, die nicht bis zur vorgesehenen Sanierung warten können. Diese gilt es parallel zu den Sanierungen bzw. Neubauten mit personellen und finanziellen Mitteln zu hinterlegen und auf dieser Basis dann eine Zeitplanung zu erarbeiten, mit welcher die Priorisierungsliste unterlegt werden kann.

Da es sich bei den Steckbriefen um „Arbeitspapiere“ zwischen Fachleuten handelt, die sich seit Jahren mit diesen Themen befassen und da diese für eine bessere Übersichtlichkeit nicht bis ins letzte Detail ausformuliert sind, ist eine ergänzende Information für die Adressaten dieses Schreibens aus Sicht der Verwaltung im Nachgang zur Veröffentlichung dringend geboten.

Aus diesem Grunde wird es am 22.02.2024 eine digitale Informationsveranstaltung geben. Da Rückfragen sich im Zweifel jeweils recht konkret auf einzelne Schulen bzw. Standorte beziehen würden und eine Klärung in der gemeinsamen Veranstaltung somit für die meisten Teilnehmenden uninteressant wäre, wird es sich zunächst um eine reine Informationsveranstaltung ohne Feedback- oder Fragemöglichkeit handeln.

Da die Fragen allerdings nicht unbeantwortet bleiben sollen, wird hierfür ein anderes Format angeboten:

Ihre Fragen können Sie im Nachgang zur Veranstaltung an die jeweilige Schulleitung der konkreten Schule adressieren. Die Fragestellungen werden von diesen gebündelt an die Verwaltung weitergegeben und von dieser beantwortet. Die Antworten wird die Verwaltung dann ebenfalls über die Schulleitungen zurückgeben – am liebsten an alle oben genannten Adressaten der jeweiligen Schule und nicht nur die einzelnen Fragenden. Darüber hinaus sollen die (ggf. relevantesten) Fragen und Antworten als eine Art FAQ – unterteilt nach Schule – im Nachgang auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Die Schulsteckbriefe werden gemeinsam mit den Ausschussvorlagen veröffentlicht.

Die Schulsteckbriefe können somit ab Freitag, den 09.02.2024, ergänzend zum städtischen Ratsinformationssystem (<https://www.bergischgladbach.de/ratsinformationssystem.aspx>) auch unter <https://www.bergischgladbach.de/schulsteckbriefe> eingesehen werden.

Auf dieser Seite werden sich dann auch der Termin und der Link zur virtuellen Informationsveranstaltung finden.

An dieser Stelle sei allerdings schon einmal vor Lektüre der Steckbriefe darauf hingewiesen, dass diese lediglich Auskunft darüber geben, in welchen Bereichen der Schulen Sanierungen notwendig sind, jedoch nicht darüber, wie intensiv oder dringend eine Sanierung notwendig ist. Wenn beispielsweise in einem Steckbrief der Sanierungsbedarf „Brandschutz“ genannt wird, bedeutet dies nicht, dass im Brandfall erhöhte Lebensgefahr für Schülerinnen und Schüler besteht.

Wir freuen uns den anstehenden Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Barbara Kirschner
Fachbereichsleitung 4



Alexandra Meuthen
Fachbereichsleitung 8